Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der

Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 11 (1882)

Rubrik: Gesellschaftsorgane

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ohne Unterscheidung der Zugsgattung, somit auch für die von Schneepflügen zurückgelegten Kilometer. In obiger Bergütung ist die von den Oberitalienischen Bahnen der Gotthardbahn oder andern Verwaltungen zu zahlende Entschädigung für Miethe von Güterwagen nicht inbegriffen. Die Berwaltung der Gotthardbahn stellt monatlich Rechnung über die ihr zukommende Bergutung, und die Berwaltung der Oberitalienischen Bahnen hat den Betrag nach Prüfung und Anerkennung der Rechnung in dem auf den Rechnungsmonat folgenden Monat in Metallgeld an die Gotthardbahn zu zahlen. Differenzen, welche fich über eine Monatsrechnung ergeben follten, durfen die Bezahlung ber unbeanstandeten Rechnungsposten nicht aufhalten. Streitigkeiten über bie Interpretation ober Bollziehung bes Vertrages sollen burch ein Schiedsgericht ausgetragen werben. Jebe Verwaltung ernennt einen Schiedsrichter und die beiden Schiedsrichter mahlen den Obmann. Falls fie fich hierüber nicht einigen können, wird, wenn die Berwaltung der Oberitalienischen Bahnen die beklagte Partei ift, der Präsident des Appellations: hofes in Mailand und im entgegengesetzten Kalle der Bräsident des Schweizerischen Bundesgerichtes drei Versonen bezeichnen, aus welchen die klägerische Partei den Obmann zu wählen hat. Der Bertrag tritt mit Eröffnung bes Betriebes der Bahnstrecke Pino-Luino in Kraft und kann mit Vorbehalt der die Grundlage desselben bilbenden Borschriften bes Staatsvertrages vom 23. Dezember 1873 auf Begehren jeder ber beiden Parteien nach sechsmonatlicher Voranzeige aufgehoben oder modifizirt werden. Mangels einer Verständigung der beiden Berwaltungen werden die Regierungen der beiden Staaten die Bedingungen des gemeinschaftlichen Betriebes feststellen.

III. Gesellschaftsorgane.

Im Personalbestande der Gesellschaftsorgane und höhern Beamten der Centralver= waltung sind im Laufe des Berichtsjahres folgende Veränderungen eingetreten:

Nachbem Herr Regierungsrath Schnyber-Crivelli in Luzern sich zu unserm Bedauern durch anderweitige geschäftliche Jnanspruchnahme genöthigt gesehen hat, von der Stelle eines Mitgliedes unsres Verwaltungsrathes zurückzutreten, und durch den in unsrem letzten Geschäftsberichte erwähnten Hinschied der Herren Dr. Karl Stehlin und Sulger-Stähelin in Basel zwei weitere Vacanzen in diesem Kollegium eingetreten waren, wurden von der Generalversammlung der Gotthardbahn zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes gewählt: die Herren Stähelin-Brunner, Präsident des Verwaltungsrathes der Schweizerischen Centralbahn in Vasel, an Stelle und für den Rest der Amtsdauer des Herrn Dr. K. Stehlin und L. Pfysser-Vankverines in Vasel, an Stelle und für den Rest der Amtsdauer des sel. Herrn Dr. K. Stehlin und L. Pfysser-Valthasar, Präsident des Stadtrathes von Luzern, an Stelle und für den Rest der Amtsdauer des sel. Herrn Dr. K. Stehlin und L. Pfysser-Valthasar, Präsident des Stadtrathes von Luzern, an Stelle und für den Rest der Amtsdauer des sel. Herrn Sunckdauer des sel. Herrn Sulger-Stähelin. — Nach derart erfolgter Kompletirung des Verwaltungsrathes wurde sodann von der Generalversammlung zum Präsidenten dieses Kollegiums der bisherige Vicepräsident desselben, Herr Ständerath Oberst Rieter in Winterthur, und sodann zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrathes von letzterem Herr Nationalrath Karrer in Sumiswald gewählt.

Nach Ablauf der Amtsdauer wurde die Stelle des Präsidenten der Direktion neuerdings wieder Herrn Direktor J. Zingg und diejenige des Vicepräsidenten derselben Herrn Direktor Dr. S. Stoffel für die Amtsdauer von drei Jahren übertragen.

Nach Vollendung des Baues wurden von den höhern Beamten der Centralverwaltung die Herren Eduard Gerlich von Obrau, Stellvertreter des Oberingenieurs, und J. Kauffmann von Kälberbach, Inspektor der Tunnelbauten, unter bester Berdankung der von ihnen geleisteten vorzüglichen Dienste auf gestelltes Ansuchen hin

entlassen. Dagegen mußte in Folge ber burch die Eröffnung des Betriebes der durchgehenden Linien vermehrten Geschäfte der Direktion die Stelle eines weitern Sekretärs der Direktion mit besonderer Rücksicht auf den kommerziellen Dienst errichtet werden, und es wurde dieselbe sodann Herrn Abolf Toggweiler von Schwamendingen, disherigem Chef des Verkehrsbureaus der Emmenthalbahn, übertragen. Im Fernern wurden dem Oberingenieur sür den Betrich folgende höhere Beamte beigegeben: als Abjunkt Herr Ingenieur Rud. Salomon von Wien, disheriger Referent für Abministration und Baurechnungswesen im technischen Centralbureau, als technische Referenten die Herren Ingenieure Friedrich Küpfer von Bern, disheriger Referent für Unter= und Oberdau im technischen Centralbureau, und Eduard Blaser von Langnau, disheriger Referent sür Erunderwerb und Zeichnungswesen im technischen Centralbureau, senten als technischer Asserischen Farr Ingenieur Santo Marinoni von Mailand, gewesener Bauführer im XIX. Loose. — Endlich wurde dem Maschinenmeister als zweiter Abjunkt Herr Ingenieur Richard de Boor von Winterthur, gewesener Maschinenmeister der Schweizerischen Nationalbahn, beigegeben und zum Bureauches des Maschinenmeisters Herr J. A. Wild von Gossau (St. Gallen) ernannt.

Während bes Berichtsjahres hat ber Verwaltungsrath in 4 Sitzungen 24 und die Direktion in 122 Sitzungen 8063 Beschlüsse gefaßt.

IV. Finanzwesen.

In Uebereinstimmung mit den dem gegenwärtigen Geschäftsberichte beigefügten Rechnungen halten wir auch in unserer Berichterstattung die Baurechnung und die Betriebsrechnung auseinander.

A. Baurechnungen.

a. Rechnung für bas reduzirte Ret.

Für den Bau des reduzirten Netzes der Gotthardbahn (umfassend die Linien Immensee-Pino, Cadenazzo-Locarno und Lugano-Chiasso) gelangten im Berichtsjahre folgende Summen zu unserer Berfügung:

Saldo der vorjährigen Rechnung .				•			Fr.	20,911,880. 22
An Einzahlung von Subventionen .		•		Fr.	12,131,4	47. —		
" " auf Aktien				"	680,8	59.37		
" " " Obligationen .		•		"	_			
Anderweitige (indirekte) Ginnahmen	•			"	978,4	74. 32	"	13,790,780.69
					8	Summa	Fr.	34,702,660.91
In obiger Subventionseinzahlun	ig sind	enthal	ten:					Ţ-
a) die Restsubvention für den großer	ı Tunr	nel mit			•		Fr.	106,087. —
b) die Restsubvention für die Zufah	rtŝlinie	n mit						12,025,360. —

Die Schluß-Verisisation der Bauarbeiten durch die internationale Kommission fand dießmal nicht am Schlusse bes Jahres, sondern im Laufe des Monats Mai statt. Nachdem die Delegirten den Gotthardtunnel und die ganze Linie von der italienischen Grenze bei Pino dis nach Immensee besichtigt hatten, konstatirten dieselben, daß der seit dem 1. Januar im Betriebe besindliche große Tunnel, sowie die ganze Linie sich in einem betriebssähigen Zustande besinden, indem die Arbeiten den Vorschriften der Verträge entsprechend ausgesührt seien ("se trouve en état d'etre exploité régulièrement, les travaux étant établis d'une manière conforme aux pres-